

# Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 2.10 einschließl. des Postzuschlags. Unterhaltungsblätter in der Geschäftsstelle, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten. — Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag.

Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger ungewöhnlicher Ereignisse des Reiches oder sonstiger Ereignisse, die die Fortsetzung des Betriebes des Blattes unmöglich machen, ist der Herausgeber hiervon durch die Postverwaltung in Kenntnis zu setzen.

Verl.-Adr.: Amtsblatt.

**Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstühengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Soja, Unterstühengrün, Wildenthal usw.**

Anzeigenpreis: die kleinspaltige Zeile 15 Hg. Im Restameteil die Zeile 20 Hg. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 40 Hg. Annahme der Anzeigen bis spätestens **sonntags** 10 Uhr, für größere Tage vorher. Eine Gewähr für die Aufnahme der Anzeigen am nächsten oder am vorgeschriebenen Tage sowie an bestimmter Stelle wird nicht gegeben, ebensowenig für die Richtigkeit der durch den Sprechers ausgegebenen Anzeigen.

Verantwortl. Schriftleiter, Drucker und Verleger: **Emil Hannebohn** in Eibenstock.

Postfach Nr. 110.

Nr 290.

Sonnabend, den 15. Dezember

1917.

## Bekanntmachung

**Betr. die Entrichtung des Warenumsatzstempels für das Kalenderjahr 1917.**

Auf Grund des § 161 der Ausführungsbestimmungen zum Reichsstempelgesetz werden die zur Entrichtung der Abgabe vom Warenumsatz verpflichteten gewerbetreibenden Personen und Gesellschaften aufgefordert, den steuerpflichtigen Jahresbetrag ihres Warenumsatzes für das Kalenderjahr 1917 bis spätestens zum Ende des Monats Januar 1918 der zuständigen Steuerstelle schriftlich oder mündlich anzumelden und die Abgabe gleichzeitig mit der Anmeldung einzuzahlen.

Die zuständigen Steuerstellen sind

- a) je für den Bezirk ihrer Gemeinde die Stadträte der Städte mit revidierter Städteordnung, die Bürgermeister der übrigen Städte und die Gemeindevorstände der Landgemeinden,
- b) für die selbständigen Gutsbezirke in den hauptzollamtlichen Bezirken Bautzen, Chemnitz, Dresden II, Leipzig II, Plauen, Zittau u. Zwickau diese Hauptzollämter,
- c) überdies für die selbständigen Gutsbezirke in den Hauptzollamtsbezirken Annaberg und Freiberg das Hauptzollamt Chemnitz, in den Hauptzollamtsbezirken Dresden I, Meißen, Pirna und Schandau das Hauptzollamt Dresden II, in den Hauptzollamtsbezirken Grimma und Leipzig I das Hauptzollamt Leipzig II, in dem Hauptzollamtsbezirk Eibenstock das Hauptzollamt Plauen.

Als steuerpflichtiger Gewerbebetrieb gilt auch der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft, der Viehzucht, der Fischerei und des Gartenbaues sowie der Bergwerkbetrieb.

Bekanntmachung der Jahresumsatz auf nicht mehr als 3000 M., so besteht eine Verpflichtung zur Anmeldung und eine Abgabepflicht nicht.

Wer der ihm obliegenden Anmeldepflicht zuwiderhandelt oder über die empfangenen Zahlungen oder Vorkonten unrichtige Angaben macht, hat eine Geldstrafe zu erwarten, welche dem zwanzigfachen Betrage der hinterzogenen Abgabe gleichkommt. Kann der Betrag der hinterzogenen Abgabe nicht festgestellt werden, so tritt Geldstrafe von 150 M. bis 30000 M. ein.

Zur Erstattung der schriftlichen Anmeldung sind Vordrucke zu verwenden. Soweit solche den Anmeldepflichtigen noch nicht zugestellt sind, können sie bei den Steuerstellen kostenlos entnommen werden.

Steuerpflichtige sind zur Anmeldung ihres Umsatzes verpflichtet, auch wenn ihnen Anmeldevordrucke nicht zugegangen sind.

Dresden, am 8. Dezember 1917.

**Königliche Generalzolldirektion.**

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung der Königlichen Generalzolldirektion vom Dezember 1917 wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß den in die hiesige Steuerrolle eingetragenen **Umsatzsteuerpflichtigen** im Laufe dieses Monats **Anmeldevordrucke** zugehen werden. Umsatzsteuerpflichtige, denen bis Ende Dezember Anmeldevordrucke nicht zugestellt sein sollten, können solche bei der **Stadtkasseneinnahme** entnehmen. Gleichzeitig wird ersucht, im Januar die Anmeldung und Zahlung in den zeitigen Vormittagsstunden vornehmen zu wollen.

Eibenstock, den 14. Dezember 1917. Der Stadtrat.

Der Bezirksverband Schwarzenberg weist hiermit nochmals auf die nachstehend abgedruckten Bekanntmachungen vom 4. September 1917 (Ergeb. Volksfreund Nr. 206 vom 6. September 1917) und 12. April 1917 (Ergeb. Volksfreund Nr. 85 vom 15. April 1917) hin.

Schwarzenberg, am 10. Dezember 1917.  
Der Bezirksverband der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.  
Amtshauptmann Dr. Wimmer.

## Entwertung der Brotmarken durch die Bäcker u. Mehlkleinhändler.

I. Die Bäcker und Mehlkleinhändler haben die vereinnahmten Brot- und Mehlmarken sowie Reichsbrotmarken **sofort beim Empfang** durch kreuzweises Durchstreichen mit Farb- oder Intensivstift in deutlich sichtbarer Weise zu **entwerten**. Das Gleiche hat durch die Gast-, Schank- und Speisewirte mit den vereinnahmten Reichsbrotmarken zu erfolgen.

II. Die Entgegennahme bereits **entwerteter** Brot- und Mehlmarken, wie auch ihre Belieferung mit Gebäck oder Mehl ist den Bäckern und Mehlkleinhändlern, sowie Gast-, Schank- und Speisewirten **verboten**.

## Vom Weltkrieg.

Die russischen Unterhändler wieder eingetroffen.  
Eine deutsche Friedensmitteilung an England.  
Ein englisches Luftschiff vernichtet.

Die letzten Tage haben außer leichten Streitkräften auch einem Flugzeug zur See

einen Erfolg gebracht, indem es ein feindliches Luftschiff vernichtete:

(Amtlich.) Berlin, 12. Dezember. Eines unserer Marineflugzeuge, Führer Oberleutnant zur See Christiansen, hat bei einem

Ausflugsflug in den Hoosden am 11. Dezember vormittags das englische Luftschiff „C 27“ vernichtet. Das Luftschiff stürzte brennend in die See.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Die bereits gestern gebrachte Meldung von dem erfolgreichen Gefecht an der englischen Küste war infolge eines Versehenes lüdenhaft, weshalb wir sie nachstehend nochmals vollständig zum Ausdruck bringen:

(Amtlich.) Berlin, 13. Dezember. Leichte Seestreitkräfte unter Führung des Korvettenkapitäns Heinicke haben am 12. Dezember morgens dicht unter der englischen Küste vor der Lyns-Ründung den feindlichen Handelsverkehr angegrif-

III.  
Zu widerhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden nach § 79 der Reichsgetreideordnung vom 21. Juni 1917 mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 50 000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft.  
Schwarzenberg, den 4. September 1917.  
Der Bezirksverband der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.  
Dr. Wimmer.

## Brotbezug.

1. Der Bezirksverband Schwarzenberg weist hiermit nochmals darauf hin, daß der Bezug und die Abgabe von Roggen- und Weizenbrot, Zwieback und Mehl nur gegen Abgabe der jeweils gültigen Brotmarken erfolgen darf. Verboden ist daher insbesondere auch der Bezug und die Abgabe von Brot usw. auf Vorkauf.

2. Zu widerhandlungen werden nach § 57 der Bundesratsverordnung über Brotgetreide und Mehl aus der Ernte 1916, vom 29. Juni 1916, mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.  
Schwarzenberg, den 12. April 1917.  
Der Bezirksverband der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.  
Dr. Wimmer.

## Fleischverkauf

Sonnabend, den 15. ds. Mts., in den Fleischereigeschäften Reichenbach, Seidel, Singer, G. Müller, Rühlig, Schärer.  
Urlauber erhalten Fleisch bei Seidel.  
Verkaufsordnung:  
H-M in der Zeit von 8-10 Uhr vorm.,  
A-G " " " " 10-12 " " "  
N-Q u. T-Z " " " " 1-3 " nachm.,  
R u. S " " " " 3-5 " " "  
Alles weitere wird durch Anschlag bekanntgegeben.  
Eibenstock, den 14. Dezember 1917. Der Stadtrat.

## Ausgabe der Brotmarken

auf die Zeit vom 15. Dezember 1917 bis 14. Januar 1918  
Sonnabend, den 15. Dezember 1917  
in nachstehender Nummernfolge der an der Ausgabe stelle vorzuliegenden Ausweishefte:  
vormittags von 8-9 Uhr Rem. 1901 u. hbb. Rem.,  
" " 9-10 " " 1651-1900,  
" " 10-11 " " 1301-1650,  
" " 11-12 " " 951-1300,  
nachmittags " 2-3 " " 601-950,  
" " 3-4 " " 251-600,  
" " 4-5 " " 1-250.  
Kartoffelmarken sind wieder im Umtausch auf Landeskartoffelkarten erhältlich.  
Umtauscht wird nur Abschnitt A.  
Eibenstock, den 14. Dezember 1917. Der Stadtrat.

## Oeffentliche

## Handelslehranstalt zu Plauen.

Söhre Abteilung mit Berechtigung zur Erteilung des Zeugnisses zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.

In Klasse IV (Vorklasse) werden Schüler nach erfolgreichem Besuche der V. Klasse einer höheren Schule oder nach 7jährigem erfolgreichem Besuche einer Volksschule, in Klasse III nach erfolgreichem Besuche der IV. Klasse einer höheren Lehranstalt oder der I. Klasse einer höheren Bürgerschule aufgenommen.

Anmeldungen nimmt entgegen Direktor Prof. Viehrig.

In erfolgreichem Gefecht mit den englischen Vorposten wurden zwei große Dampfer und zwei bewaffnete Patrouillenschiffe versenkt. Unsere Streitkräfte kehrten ohne eigene Verluste oder Beschädigungen zurück.  
Der Chef des Admiralsstabes der Marine.  
Von den Kämpfen um das Maltagebiet gibt der  
österreichisch-ungarische  
Generalstab eine Zusammenfassung der Beute:  
Wien, 13. Dezember. Amtlich wird verkündet:  
Oesterreichischer Kriegsjahresbericht.  
Waffenruhe. — Die Verhandlungen über





